



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Kilchberg-Rünenberg-Zeglingen

Newsletter

der Evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde

6. März 2024, Nr. 9/2024

STIMMEN HIER UND DORT

Betroffenheit und Bauchgefühl

Liebe Freunde der Kirchgemeinde Kilchberg-Rünenberg-Zeglingen

Der Weltgebetstag (siehe unten) haben wir in Kilchberg am vergangenen Sonntag, 3. März, gefeiert. Wir haben die Stimmen von Frauen aus Palästina gehört, die von ihrem Leben und oft auch Leid erzählen. Am gleichen Sonntag haben wir die Stimmen des Schweizer Stimmvolks gehört. Drei Tage später setzen sich all diese unterschiedlichen Stimmen im Gedächtnis fest und wollen noch nicht verstummen.

«Ertragt einander in Liebe» -- diese Zeilen aus dem Paulusbrief an die Epheser (Eph 4,2) standen über dem Weltgebetstag und wohl in unserem Fall auch über dem Abstimmungssonntag – zeitlich jedenfalls. Es summt noch in meinem Kopf von Rückmeldungen zum Sonntag, doch die Liebe, von der Paulus spricht, verblasst zusehends als Botschaft und es bleiben die anderen Stimmen: Der spürbare Frust der Frauen in Palästina hallt nach, die mit ihren Geschichten aufwühlen und erkennen lassen, dass wenig Hoffnung auf nachhaltige Veränderung besteht. Das macht betroffen, wie auch der schale Nebengeschmack, dass Neid, Habgier, Geiz und Eigennutz in unserem Land zu Stimmen geworden sind, die das «Ertragt einander in Liebe» nicht nur verdrängen, sondern als unangenehm peinlich übertönen wollen.

Wenn Untugenden zu opportunen Grössen werden, dann ist die Kirche gefordert. Viele, auch innerhalb der Kirche, geben der Versuchung nach, die Mittel dem Zweck zu unterstellen.

Paulus, wo bist du? Wir brauchen deine Stimme!

Ich wünsche Ihnen eine stimmige Woche.

Für die Kirchenpflege
Ihr, Fritz Weibel

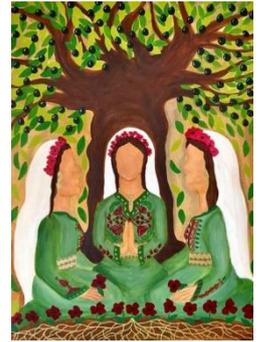
RÜCKBLICK

Fiire mit de Chliine

Rund ein halbes Dutzend Kinder haben sich mit ihren Eltern zur Feier eingefunden, die Leonie Mastellaro und Charlotte Moor eigens für sie vorbereitet hatten. Die vier Kinderfeiern im Jahr sind wichtige Eckpunkte für die Kinder und ihre Familien. Ganz herzlichen Dank, Leonie und Charlotte, für die liebevolle Vorbereitung und Durchführung! Das nächste Fiire mit de Chliine findet am 31. Mai 2024 statt.

Weltgebetstag

Dieses Jahr war der Weltgebetstag eine Herausforderung für das Vorbereitungsteam. Die Liturgie war schon vor dem 7. Oktober 2023 zusammengestellt worden, erschien nun aber nach dem Überfall der Hamas an jenem Tag in einem anderen Kontext. Leila Thöni hat mit ihrem Vorbereitungsteam diese Herausforderung sehr gut gemeistert. Ich bin ihnen dankbar, dass sie die Liturgie sinnvoll redigiert und passend ergänzt haben. Dank ihnen hat das Pauluswort «Ertragt einander in Liebe» den gebührenden Gehalt bekommen. Nach dem gut besuchten Gottesdienst durften wir in der Pfarrscheune ein reichhaltiges Buffet von nahöstlichen Köstlichkeiten geniessen und uns über den Sonntag mit all seinen Facetten unterhalten. Ganz herzlichen Dank allen Mitwirkenden: Leila Thöni, Charlotte Moor, Stephanie Bürgin, Renate Rentsch, Jana Bürgin, Anna Sophia Rentsch, Sabine Mathä und Willy Kenz.



AUSBLICK

Gottesdienst an Laetare

10. März 2024, 10:00 Uhr, Kirche St. Martin, Kilchberg

Esther Maria Meyer predigt zum Thema «Trost angesichts schwerer Zeiten – Gottesdienst an Laetare» und sie wird uns bestimmt erzählen, was Laetare bedeutet und warum dieser Sonntag in der Passionszeit seine besondere Bedeutung hat. An der Orgel spielt Yvonne Yiu, die Kollekte ist für das Sonntagszimmer bestimmt.

GEMEINDEENTWICKLUNG

Katalysator Kirche

Mit Blick auf den vergangenen Sonntag scheint es mir, dass «die Welt» die Botschaft Jesu Christi mehr denn je braucht. Die Menschen in Palästina (siehe oben) vertrauen darauf, dass die 3800 Jahre alten Vergeltungsmuster endlich durch die Friedens- und Liebesbotschaft abgelöst wird. Der babylonische Herrscher Hammurabi hatte ca. 1800 v.Chr. den vielerorts noch geltenden Kodex «Auge um Auge, Zahn um Zahn» verbrieft. Zu viele Menschen leben noch danach, auch bei uns. «Wenn du darfst, dann darf ich auch.»

Kann die Kirche zum Katalysator für eine bessere Zukunft werden, wenn wir die Menschen mit der unbequemen Nachricht nicht erreichen, dass Eigennutz, Habgier, Neid und Geiz eben gar nicht geil sind?
FRITZ WEIBEL

AMTSWOCHEN

Ab 2. Februar bis 19. März 2024:

Pfarrer Martin Schmutz, **077 529 31 16**

KONTAKT

Unterricht, Konfirmanden

Britta.Pollmann@ref-kilchberg.ch

Kirchenpflege

Fritz Weibel, 079 430 23 79,

fritz.weibel@ref-kilchberg.ch

Sigristin

Sabine Mathä, 079 709 59 69

sabine.mathae@ref-kilchberg.ch

SEID NICHT TRÄGE IN DEM, WAS IHR TUN SOLLT. SEID BRENNEND IM GEIST. DIENT DEM HERRN.

RÖMER 12:11

ref-kilchberg.ch